

Der Bücherschrank ist wieder in Schuss

Sponsoren ermöglichten nach Sachbeschädigung im August Einbau neuer Türen

VON ALEXA JANSEN

Frechen. Entsetzen machte sich im vergangenen August nicht nur unter Bücherfreunden in Königsdorf breit: Der beliebte und gut besuchte Bücherschrank vor der Kirche St. Sebastianus war nachts von bislang Unbekannten beschädigt worden – zwei Glastüren zum Schutz der Bücher wurden herausgerissen.

„Wie unnötig! Warum machen manche Menschen so etwas?“ oder „Wenn Dummheit weh täte, könnte man den Täter hören“ – die Kommentare in den Sozialen Medien fielen damals eindeutig aus. Rechtzeitig vor Weihnachten konnten wieder neue Türen in den Schrank eingesetzt werden, somit sind die Bücher auch wieder vor Witterungseinflüssen geschützt. Auf wessen Konto die Sachbeschädigung im Sommer geht, ist bis heute nicht heraus.

Einen Verdacht gab es aber: „Es sieht so aus, als ob jemand nachts hinter dem Bücherschrank seine Notdurft verrichtet hat. Vermutlich war derjenige angetrunken und hat sich dann am Türgriff mit aller Kraft festgehalten, um aufzustehen und dabei die ganze Tür aus den Fugen gerissen“, mutmaßt ein Teammit-



Mitglieder der Initiative Bömcheswies trafen sich zum Jahresabschluss vor dem reparierten Bücherschrank in Königsdorf, an dem im Spätsommer zwei Glastüren herausgerissen worden waren. Foto: H. Mäueler

glied, das aus persönlichen Gründen nicht namentlich genannt werden wollte. Den Schaden schätzte der Königsdorfer auf rund 400 bis 500 Euro, die Türen müssten komplett ersetzt werden.

Vor knapp zwei Jahren, im Oktober 2022, wurde der Bücherschrank

feierlich eingeweiht. Er ist ein besonderes Exemplar: Die Königsdorfer Gärtnerinitiative „Blömcheswies“ hat ihn entworfen und in vielen Stunden Handarbeit selber gebaut. Er ist an bereits vorhandene kleinere Bauwerke wie ein Insektenhotel, einen Bienenschaukasten

oder ein Vogelhaus, die bereits die Wiese vor der Kirche schmücken, angepasst.

Der Schrank ist von zwei Seiten aus zugänglich, auf mehreren Ebenen finden bis zu 100 Bücher aller Gattungen Platz. Auf jeder Seite ist eine kleine Bank zum Verweilen angebracht, das Dach ist bepflanzt. Beim Bau unterstützt wurden die Ehrenamtler von zwei Firmen aus Königsdorf und Frechen. Zahlreichen Unterstützer spendeten Geld.

Auch bei der Reparatur des Schrankes war Hartwig Lüghausen mit seiner Firma wieder aktiv und stellte die Türen bereit, lediglich den Anstrich mussten die Ehrenamtlichen noch ergänzen. „Ein besonderer Dank gilt Herrn Lüghausen, aber auch den vielen übrigen Königsdorfern, die für den Büchertausch-Schrank, aber auch für die Wiesengestaltung vor der St. Sebastianuskirche gespendet haben“, sagte Peter van de Sandt vom Bücherteam bei der Jahresabschlussfeier.

Mit einer weiteren Spende unterstützte die Kreissparkasse Köln die Initiative: Mit dem Geld würden Gehwegplatten um den Schrank herum verlegt. Der Zugang für Rollstuhlfahrer und Menschen mit Rollator ist dadurch deutlich einfacher.